

## **Die Elemente der Verhaltensprüfung gemäß Landeshundegesetz im Detail**

### **A. Übungen auf dem Hundeplatz**

#### 1. Leinenführigkeit

Der Hundeführer geht mit seinem angeleinten Hund ca. 40 Schritte geradeaus, macht kehrt, läuft ca. 15 Schritte, geht 15 Schritte langsam, geht auf Anweisung nach rechts, nach links, hält an, lässt den Hund neben sich sitzen. Dann geht der Hundeführer mit seinem angeleinten Hund durch eine sich frei bewegende Personengruppe, ca. 4 –5 Personen. In dieser Gruppe hat der Hund einmal sitzen zu machen.

#### 2. Freifolge

Die zweite Übung läuft ab exakt wie Übung Nr. 1 mit dem Unterschied, dass der Hund nicht angeleint ist. Diese Übung soll nur durchgeführt werden von Hundehaltern, die sicher sind, dass ihr Hund die freie Folge beherrscht. Das erfolgreiche Bestehen dieser Prüfung ist eine der Voraussetzungen für die Befreiung vom Leinenzwang.

#### 3. Gehorsam/Ablegen

Der Hundeführer geht mit seinem angeleinten Hund in die Mitte des Platzes und lässt den Hund ablegen. Der Hund wird von der Leine befreit und der Hundeführer entfernt sich ca. 20 Schritte von dem abgelegten Hund. Auf Anweisung ruft der Hundeführer seinen Hund zu sich. Der Hund soll schnell und direkt zum Hundeführer kommen. Besteht der Hund diese Prüfung nicht, kann er an weiteren Prüfungselementen, bei denen der Hund unangeleint geführt werden soll, nicht teilnehmen.

#### 4. Reaktion auf fremden Hund/Hundeführer

Der Hund sitzt angeleint neben dem Hundeführer. Die Leine soll hierbei mindestens einen Meter durchhängen. In einem Abstand von 5 – 6 m vom Hundeführer wird ein zweiter Hund angeleint an diesem vorbei geführt. Die Reaktion des Hundes soll Hinweise auf den Gehorsam sowie sein Verhalten anderen Hunden gegenüber darlegen.

### **B. Übungen auf dem Weg vor dem Hundeplatz**

#### 5. Hund/Hundeführer begegnen Jogger, Radler (klingelt)

Die teilnehmenden Hundeführer gehen mit ihren angeleinten Hunden in einem Abstand von ca. 2 m hintereinander einen Weg entlang. Sie werden hierbei von einem Radfahrer überholt. Das Überholten erfolgt auf der Seite des Hundeführers. Der Radfahrer wendet und fährt den Hundeführern nun entgegen (auf der Seite der Hunde). In der gleichen Weise überholt nun ein Jogger die Gruppe, wendet und kommt ihr entgegen.

#### 6. Hund/Hundeführer treten in Kontakt mit Einzelpersonen (Schirmaufspannen / Begrüßung)

Jeder Hundeführer geht einzeln mit seinem angeleinten Hund zu einer einzelstehenden Person die einen Schirm aufspannt. Der Hundeführer lässt seinen Hund sitzen und begrüßt die Person.

7. Hund (angeleint) mit Hundeführer in enger Personengruppe

Der Hundeführer geht mit seinem angeleinten Hund in eine eng stehende Personengruppe. Dort lässt er seinen Hund einmal sitzen. Einzelne Personen der Gruppe berühren hierbei die Seiten des Hundes mit ihrem Knie und ihrer Hand. Der Hund soll nicht direkt gereizt werden.

8. Hund (angeleint) und Hundeführer begegnen Personengruppe auf Feldweg

Der einzelne Hundeführer geht mit seinem angeleinten Hund auf einem Weg, auf eine Gruppe von Personen zu. Die Personen gehen in einer Reihe und kommen ihrerseits auf das Gespann zu. Kurz vor Erreichen des Hundeführers/Hundes gibt die Personengruppe eine Lücke in ihrer Mitte frei und lässt Hundeführer und Hund passieren.

9. Hund (angebunden) ohne Hundeführer in Sicht

Der Hund wird von seinem Hundeführer an einem Pfahl/Baum an einer ca. 1 ½ m langen Leine angeleint. Der Führer verlässt das Sichtfeld seines Hundes. Ein Jogger läuft in einem Sicherheitsabstand von 2 m an dem Hund vorbei. Es folgt eine sich nicht normal bewegende Person in gleicher Weise (Person mit langem Mantel, Person schwankt, Flasche mit Alkohol in der Seitentasche). Ein Hundeführer mit angeleintem Hund passiert den angeleinten Hund in gleicher Weise.

10. Freilauf; Begegnung mit Fahrrad, Jogger und Person

Die anderen nicht beteiligten Hunde und Hundeführer halten sich hinter einem Zaun auf. Der Hundeführer lässt nun seinen Hund frei laufen. Auf Anweisung ruft der Hundeführer seinen Hund zu sich heran. Der Hundeführer geht nun mit seinem nicht angeleinten Hund bei Fuß über einen Weg, hierbei kommen ihm ein Radfahrer, ein Jogger und ein Spaziergänger entgegen. An dieser Übung dürfen nur Hunde teilnehmen, die die Punkte 1, 2, 3 und 5 sicher bestanden haben.

### **C. Übung in der Stadt Erwitte**

11. Spaziergang durch die Stadt; Hund angeleint

Es erfolgt ein Spaziergang aller Teilnehmer durch die Innenstadt von Erwitte. Die Hundeführer halten dabei einen Abstand von etwa 2 m ein. Der Weg führt an Hauptverkehrsstraßen sowie Bereichen mit dichterem Personenverkehr vorbei.

Eine Maulkorb- und Leinenbefreiung wird befürwortet, wenn alle 11 Punkte erfolgreich absolviert wurden. Wurden die Punkte 2, 3, 10 nicht oder nicht ausreichend sicher bestanden, wird lediglich eine Befreiung vom Maulkorbzwang empfohlen.

Diese Prüfungselemente wurden zusammen mit Herrn Wolfgang Hartmann, Leistungsrichter Dobermannverein und Herrn Wolfgang Behmer, langjähriger Polizeihundeführer, erarbeitet.